

Inhalt

Wie konnte das passieren	1
Parteiische Quellen	2
Persönliche Quellen	4
Dichte Studie und Erinnerungskultur	5
Nationalsozialistische Beziehungen ins Dorf	6
Gottlob Berger	7
Dolchstoßlegende	7
Volksschullehrer in Wankheim	9
SA-Führer in Tübingen	13
Seit 1936 in der SS	15
Bergers Sondereinheit Dirlwanger	16
Bergers Aufenthalte in Gomaringen	19
Wirksamkeit Gottlob Bergers in Gomaringen	20
SPD und NSDAP an der Wiesaz	23
Miederindustrie in Gomaringen	24
Traditionelle Stärke der Linken	27
Spaltung der Linken	29
Liberale mit Fabrikanten-Hilfe	34
Christlich Sozialer Volksdienst mobilisiert	38
Evangelisation und CSV-Gewinne	38
NSDAP wirbt um CSV-Wähler	40
Deutsche Christen in Gomaringen	43
Kampfplatz erster Ordnung	48
Gomaringer Fabrikanten für die NSDAP	52
Carl Dölker junior und die NSDAP	52
Angestellte der Firma in der NSDAP	54
Fritz Nestel, NSDAP-Ortsgruppenleiter	56
Michael Stich, NSDAP-Ortsgruppenleiter	61
Interniertes NSDAP-Mitglied Eugen Mahler	62
Herstellung von SA-Uniformen	63
Mitwirkung bei der NSDAP-Gründung im Ort	64
Arbeitslosigkeit und Christentum als Gründe	65
Vor Ort als Nationalsozialist erkennbar	65
In SA-Uniform	66
Feier der Machtübernahme	67

Waffen-Umladung am 28. Februar 1933	71
Tag des Reichstagsbrands	71
Waffen für die SA Südwestdeutschlands	72
Landjäger durchsuchen Firma Dölker	73
Heuberg-Sache am 21. April 1933	77
Verhaftete aus Gomaringen	77
Bürgermeisterwahl am 25. März 1933	78
Ein Gomaringer im Innenministerium	82
Ein neuer Bürgermeister für Gomaringen	83
Georg Scheerer handelt aus	84
Erinnerungskulturelle Fahndung	87
Verantwortliche der Verhaftungen im Dorf	88
Verantwortliche in Reutlingen und Stuttgart	89
Anforderung der Liste Anfang April 1933	90
60 Namen auf Zetteln	92
14 Namen mit Schreibmaschine	93
Protest von Carl Dölker senior	94
Vorführung der Beschuldigten, 21. April 1933	95
Verhöre im Gomaringer Rathaus am 21. April 1933	96
Verhaftung und Abtransport am 21. April 1933	97
Die 14 „KZ-Männer“	98
Frauenprotest am 22. April 1933	99
Zur SA nach Reutlingen am 23. April 1933	100
Zur SA-Gruppe nach Stuttgart am 24. April 1933	101
Dankbare Rückkehrer?	102
Berger verliert an Macht	103
Bedrohung für Carl Dölker senior	105
Vorwürfe gegen Carl Dölker junior	107
Eine Karriere bei der SS	109
Bis 1941 wenig belastet	110
Wegen Berger 1941 zur SS	110
Anschluss an eine verbrecherische Organisation	111
Obersturmführer bei der SS	113
„Einkäufer“ der Waffen-SS	115
Beraubung besetzter Gebiete	116
Radios für die „Truppenbetreuung“	116
Radio-Reparaturen in Lobositz	118
Brabantische Trikot-Fabrik	121
Die Eroberung von Holland	122
Kauf der Brabantischen Trikot-Fabrik	123

Arisierung in Tilburg	124
Schicksal der Familie Roos	126
Produktionsverlagerung nach Tilburg	127
Befreiung der Niederlande	129
Ein soziales Netzwerk der NS-Zeit	131
Einsatz für Gottlob Berger	131
Getreue Gefolgschaft	132
Der Freund von Carl Dölker senior?	135
Das Umfeld im SS-Hauptamt	136
Formale Gefolgschaft im SS-Netzwerk	137
Berger und Firma Bosch	138
Ungebrochene Ideologie?	140
Distanzierung und politische Säuberung	141
Kreisgericht der NSDAP gegen Dölker	141
In der Kampfzeit eingesetzt	143
Anhaltende Konflikte in der NSDAP	145
Ortsgruppenleiter im Betrieb	147
Vorwürfe überwiegen	148
Internierungslager Balingen	151
Internierte Gomaringer	153
Entwicklung des Säuberungsverfahrens	155
Politische Säuberung von Gomaringern	156
Belastung des Ehrenbürgers	157
Politische Säuberung des Seniorchefs	158
Revisionsverfahren von Carl Dölker senior 1948	159
Einstufung als Mitläufer	160
Politische Säuberung des Betriebsführers im Ort	162
Politische Säuberung des länger Abwesenden	163
Glaubhaftes Erinnern	165
Glaubhaft Erinnertes	165
Kollektives Erinnern vor Ort	168
Kampf um das Erinnern	172
Fußnoten	175
Zitierte Quellen	247
Zitierte Literatur	249